

Anhang 1 zu Anlage zu TOP

Einladung Kreisversammlung



# JAHRES BERICHT 2019

KIVI E.V. - VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER  
GESUNDHEIT IM RHEIN-SIEG-KREIS

# IMPRESSUM

kivi e.V. (kivi-kids vital e.V.)  
Hopfengartenstraße 18  
53721 Siegburg

Telefon: +49 (0)2241 14 85 306  
Telefax: +49 (0)2241 972 88 00  
E-Mail: [info@kivi-ev.de](mailto:info@kivi-ev.de)  
Internet: [www.kivi-ev.de](http://www.kivi-ev.de)

Druck: Drucktechnik  
Auflage  
© kivi e.V. 01/2020

# INHALT

1. Vorwort.....	5
2. Gesamtergebnisse.....	7
3. Arbeit von kivi e.V.....	9
4. Unsere Programme.....	10
4.1. KITA-Vital.....	10
4.2 Gut Drauf.....	12
4.3 Tutmirgut-Gesunde Schule.....	12
4.4 Mini Fit.....	13
4.5 Verein.t.Gesund.....	14
4.6 Quartier in Bewegung.....	16
5. Mitten im Leben.....	17
5.1 Much-Marienfeld.....	17
5.2 Hennef-Dambroich.....	19
5.3 Eitorf-Merten.....	20
5.4 Windeck-Leuscheid.....	21
5.5 Ruppichteroth-Schönenberg.....	23
5.6 Neunkirchen-Seelscheid.....	25
6. Innovative Projekte.....	26
6.1 Landarzt gesucht-Nein zum Stillstand,Ja zur Innovation.....	26
6.2 Mitfahrbank-Einmal mitnehmen, bitte!.....	27
7. Verein.....	28
7.1 Jahrestagung von kivi e.V.....	28
7.2 Der Vorstand.....	28
7.3 Institutionelle Mitglieder.....	29
7.4 Die Geschäftsstelle.....	30

# 1 VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens ist nach wie vor das Ziel aller kivi-Aktivitäten! Unter dieser Zielsetzung war 2019 die Arbeit von kivi e.V. wesentlich geprägt sowohl durch Entwicklung neuer fachlicher Initiativen wie durch Veränderungen in der Kooperation mit der öffentlichen Verwaltung sowie Partnern aus Unternehmen und Gesellschaft. Ständig mehr Zeit und Energie nimmt die finanzielle Absicherung der Arbeit in Anspruch, insbesondere nach grundlegender Veränderung der Unterstützung durch den Rhein-Sieg-Kreis hin zu einer Produkt-bezogenen Förderung.

Thematisch bleibt kivi e.V. seinem Ziel treu, Fragen nach gesunden Lebensverhältnissen insbesondere dort aufzugreifen, wo sie sich am deutlichsten stellen: bei jungen Menschen und bei älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

2 neue Ansätze von kivi e.V. sind gerichtet auf die Stärkung gesunden Aufwachsens im städtischen Quartier - "Quartier in Bewegung" - bzw. in Sportvereinen - "Vereint gesund" - ; beide Aktionen finden ein positives Echo und viele aktive Beteiligte!

Mit der Initiative "Mitten im Leben" arbeitet kivi e.V. seit gut 4 Jahren an der Sicherung und Verbesserung gesunder Lebensverhältnisse in den Dörfern des rechtsrheinischen Kreisgebietes. Sehr erfreulich ist, dass sich in 4 der 6 zu betreuenden Dörfer feste Ehrenamtler-Gruppen und verlässliche Strukturen gebildet haben, die Grundlage für dauerhafte Entwicklungen sind, egal, ob es um regelmäßige Treffen der Einwohner\*innen zu Mittag oder Kaffee geht oder um den großen Plan, ein multifunktionelles Dorfzentrum zu entwickeln.

Eine spezifische Bedeutung hat die medizinische Versorgung im ländlichen Raum gewonnen - angesichts eines über 55 Jahren liegenden Durchschnittsalters der Hausärzte in diesem Bereich ein absolut zukunftsrelevanter Aspekt für ein gesundes Leben im Kreis! Erfreulich, dass sich eine bunte Vielzahl von unterschiedlichsten Fachleuten in einem festen Verbund gemeinsam der Aufgabe stellen, die haus-/ärztliche Versorgung im östlichen Kreisgebiet zu sichern. Auch wenn manche Entwicklungen Zeit brauchen, auch wenn viele bürokratische Hürden zu überwinden sind, um Projekte zu realisieren, zeigt das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger und die verlässlich-kraftvolle Unterstützung der Bürgermeisterin und Bürgermeister der 6 Kommunen, dass der eingeschlagene kivi-Weg richtig ist, mit weitem Blick ressortübergreifend die Schritte zu gehen, die für ein gesundes Leben/-sumfeld förderlich und notwendig sind.

2020 wird kivi e.V. diesen Weg fortsetzen, die Aktivitäten weiter führen und vor allem daran arbeiten, im Kreis das Bewußtsein dafür zu schärfen, dass die Verbesserung der Gesundheit im Sinne der WHO ein grundlegender Faktor für die Wohn- und Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis ist, die dem einzelnen Menschen ebenso zugute kommt wie der Gesellschaft insgesamt.

Ich danke an dieser Stelle allen, die die kivi-Arbeit durch Wort, Rat und Tat unterstützen!

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "H. Allroggen".

Hermann Allroggen, Vorsitzender kivi e.V.

## 2 GESAMTERGEBNISSE



RUND 145 ZERTIFIZIERTE EINRICHTUNGEN IM RHEIN-SIEG-KREIS

CA. 3000 GESCHULTE LEHR- BZW. FACHKRÄFTE



> 35.000 ERREICHTE KINDER- UND JUGENDLICHE MIT PROJEKTEN UND GESUNDHEITSPROGRAMME

> 220 FORTGEBILDETE UND GESCHULTE GESUNDHEITSMULTIPLIKATOR\*INNEN



GESUNDHEITSPREIS 2019 DES LANDES NRW

IMPLEMENTIERUNG VON VERANSTALTUNGSKALENDERN IM QUARTIER



> 4800 ERREICHTE PERSONEN DURCH DIE NEUEN PROGRAMME

400 TEILNEHMER\*INNEN BEI ÜBER 35 FACHVORTRÄGEN



> 750 PERSONEN BEI MEHR ALS 100 MIL-TREFFEN

MEHR ALS 450 BESUCHER\*INNEN DER FACHTAGUNGEN



> 870 TEILNEHMER\*INNEN BEI MIL-AKTIONEN

> 400 DURCHGEFÜHRTE MITTAGSTISCHE UND KAFFEEKLATSCHS

MEHR ALS 65 MIL TEAMER

### 3 ARBEIT VON KIVI E.V.

*"Die Gesundheit der Menschen im Rhein-Sieg-Kreis ist ein hohes und wertvolles Gut. Wir möchten alle Menschen in ihrer jeweiligen Lebenswelt bei der bestmöglichen Entwicklung und der Förderung ihrer Gesundheit unterstützen"*

Hermann Allroggen, Vorsitzender kivi e.V.

kivi-kids vital e.V. wurde vom damaligen Landrat T. Kühn, dem damaligen Präsidenten des Kreissportbundes Rhein-Sieg S. Schuster und dem damaligen Kreissozialdezernenten H. Allroggen im Jahr 2008 gegründet. Heute ist S. Schuster der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises und unterstützt den Verein auch weiterhin. Die Mitglieder des Vereins sind Privatpersonen aus Banken, öffentlicher Verwaltung, Krankenkassen und Unternehmen der Region Rhein-Sieg-Kreis denen das Wohlergehen der Kreisbewohnerinnen und Kreisbewohnern ein besonderes Anliegen ist. Der Verein ist politisch, gewerkschaftlich, weltanschaulich und konfessionell unabhängig, verfolgt unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt. kivi e.V. setzt sich nach seiner Vereinssatzung für nachhaltige Förderung der Gesundheit, des Wohlbefindens und der Jugendpflege von Menschen im Rhein-Sieg-Kreis ein. Seither gehen zahlreiche Projekte, Initiativen und innovative Entwicklungen in allen Zielgruppen von kivi e.V. aus.

## 4 UNSERE PROGRAMME

### 4.1 KITA VITAL



Das Zertifikat "KITA Vital - gute gesunde Kindertageseinrichtung" ist ein Qualitätszeichen für gesundheitsfördernde Kindertageseinrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis. Die Umsetzung erfolgt durch den Verein kivi im Auftrag des Gesundheitsamtes des Rhein-Sieg-Kreises.

Das Gemeinschaftsprogramm zeichnet sich dadurch aus, dass es die Umsetzung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags der Kindertageseinrichtungen mit der Förderung der Gesundheit aller im Setting der Beteiligten verbindet und dadurch die Entwicklungs- und Bildungschancen der Kinder nachhaltig verbessert. Daher steht es für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung und Prävention, die die Gesundheitsressourcen der Kinder und der Fachkräfte stärkt. Dies hat einen positiven Einfluss auf die Qualität der Arbeit sowie auf alle wesentlichen Bildungs- und Entwicklungsprozesse der Kinder.

Die Einrichtungen entwickeln ihr Gesundheitsprofil entlang der anerkannten Qualitätsstandards, die in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelt wurden. Dabei werden sie durch Fachkräfte von kivi e.V. kontinuierlich und individuell beraten und begleitet. Zahlreiche Leistungen und Angebote unterstützen die Entwicklung. Das Zertifikat wird vom Landrat des Rhein-Sieg-Kreises an Kindertageseinrichtungen verliehen, die diese Entwicklungsphase durchlaufen und sich der Qualitätsprüfung nach festgelegten Qualitätsstandards erfolgreich unterzogen haben und muss nach 3 Jahren erneuert werden.

Durch stetige Weiterentwicklung des Programms konnten auch 2019 neue Erfolge erzielt werden:

- Angebot neuer Workshop-Themen, wie „achtsam essen als Baustein der Ernährungsbildung in der Kita“, Kinderyoga und Entspannung mit Achtsamkeit
- Durchführung regionaler Qualitätszirkel
- Weiterentwicklung und Durchführung der Angebote im Bereich Mitarbeitergesundheit
- Elternveranstaltungen zu Themen der Gesundheitsförderung
- Integration des Themas Achtsamkeit und Ernährung in die Organisationsberatung

Beginn des Programms Kita Vital war im Sommer 2011. Im Jahr 2019 konnten 7 Kitas erstzertifiziert werden und 11 Kitas rezertifiziert werden. Somit sind aktuell **insgesamt 58 Kitas zertifiziert** und **23 Einrichtungen bereits rezertifiziert**. Manche schon zum wiederholten Male.

Eine weitere Maßnahme aus der betriebliche Gesundheitsförderung, abgeleitet aus dem KITA Vital Programm, richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kindertageeinrichtungen und trägt den Namen: TEAM Vital

TEAM Vital

Arbeitsverdichtung, Zeitdruck, steigende Anforderungen: Mit diesen und weiteren Herausforderungen haben Erzieherinnen und Erzieher in vielen Kindertageseinrichtungen zu tun. Langfristig können daraus gesundheitliche Beeinträchtigungen entstehen. Gute Arbeit kann aber nur geleistet werden, wenn die Beschäftigten gesund bleiben und sich am Arbeitsplatz wohlfühlen. Kivi e.V. hat deshalb für Kindertageseinrichtungen unter dem Titel TEAM Vital Angebote für Kita-Teams entwickelt, um deren Gesundheit zu erhalten und zu verbessern: Trainings zur Stressbewältigung und Resilienzförderung sowie die Moderation von Gesundheitszirkeln. Diese Angebote aus dem TEAM Vital Programm werden für KITA Vital Einrichtungen kostenfrei im Rahmen der Projektumsetzung angeboten.

Ansprechpartnerin: Yasmin Gross

#### 4.2 GUT DRAUF



Seit dem Jahr 2003 wird die Jugendaktion GUT DRAUF der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Rhein-Sieg-Kreis umgesetzt und wird seit 2008 durch kivi e.V. koordiniert. GUT DRAUF mit dem Wirkungsdreieck Ernährung, Bewegung und Stressregulation ist so zu einem integralen Bestandteil des Aufwachsens der Kinder und Jugendlichen im Rhein-Sieg-Kreis geworden und befähigt diese zu gesundheitsförderlichen Verhaltensweisen. In der gesamten Zeit wurden bereits **33 Schulen, Jugendzentren und Sportvereine zertifiziert** und es werden jährlich mehr. 2019 erhielt eine Einrichtung eine Erstzertifizierung und drei Einrichtungen wurden nachzertifiziert.

#### 4.3 TUT MIR GUT- Gesunde Schulen



Die Gemeinschaftsaktion TUT MIR GUT von kivi e. V. und dem Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises steht für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung, die Gesundheitsressourcen der Kinder stärkt und einen positiven Einfluss auf Bildungs- und Entwicklungsprozesse hat. Das Programm umfasst dabei vier gesundheitsrelevante Bereiche: Regelmäßige körperliche Bewegung, eine bedarfsgerechte, gesundheitsförderliche Ernährung, die Förderung von gesundheitsbezogenen Lebenskompetenzen im Kindes- und Jugendalter sowie die Lehrergesundheit. Schulen, die am Gesundheitsprogramm teilnehmen, profitieren unter anderem von regelmäßigen Fachberatungen und Workshops. Im Jahr 2019 haben drei neue Schulen am Gesundheitsprogramm erfolgreich teilgenommen und erhielten erstmalig die Auszeichnung zur „Tut mir gut – gesunde Schule“. 15 weitere Schulen wurden erfolgreich nachzertifiziert. Seit 2008 wurden bereits **50 Schulen zertifiziert**.

## 4.4 MINI FIT



Das Bewegungsprogramm miniFit ging 2019 in die fünfte Runde und erfreut sich insgesamt über eine Teilnehmerzahl von **bis zu 750 Kindern**. kivi e.V. kooperiert hier mit der Sportjugend des Kreis-Sport-Bundes Rhein-Sieg und dem erst in diesem Jahr zertifizierten Verein.t.gesund Sportverein, dem Troisdorfer TV. Der TTV stellte fast 40 Übungsleiter und Übungsleiterinnen zur Verfügung um diese große Veranstaltung zu stemmen. Die Kinder absolvieren in zwei Stunden elf verschiedene Stationen mit sehr unterschiedlichen Herausforderungen auf motorischer, kognitiver, sozialer und emotionaler Ebene. Petra Vajler- Schulze, Projektreferentin bei kivi e.V., entwickelte vor sieben Jahren dieses Programm und führte es schon in einigen Schulen und Kindertageseinrichtungen durch. Auch zwei Kitas nahmen in diesem Jahr wieder teil. Der Programmzusatz "Ich, Du, Wir Alle" verdeutlicht, dass es hier um die Gesamtpersönlichkeit der Kinder geht, wie die einzelne persönliche Entwicklung, die gegenseitige Rücksichtnahme und das kooperative Miteinander. Das Sammeln von unterschiedlichsten Bewegungserfahrungen, das Erfahren von Können und Nichtkönnen, aber auch das Erkennen der eigenen Fähigkeiten steigern beim Kind das Selbstbewußtsein und die Selbstständigkeit, dadurch kann das Kind anderen helfen, andere unterstützen und auch im Team Aufgaben lösen. Am Ende gibt es für alle Kinder eine Urkunde von kivi e.V. und ein miniFit Shirt von der Sportjugend Rhein-Sieg. Auch im nächsten Jahr ist eine Fortsetzung geplant!

Ansprechpartnerin: Petra Vajler-Schulz



#### 4.5 VEREIN.T.GESUND



In dem Präventionsprojekt Verein.t.gesund leistet kivi e.V. mit Unterstützung der AOK Rheinland/Hamburg einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit in der Lebenswelt Sportverein. Weitere Kooperationspartner sind der Kreis-Sport-Bund Rhein-Sieg und das Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises. Ziele des Projektes sind die Motivation und Unterstützung von Vereinen, Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche als festen Bestandteil ihres Vereinslebens zu integrieren und zu etablieren. Gesunde Strukturen und Angebote werden im Rahmen eines nachhaltigen Entwicklungsprozesses geschaffen und ausgebaut. Dabei wird der Sportverein mit seiner Jugendabteilung in allen Strukturen und Angeboten als eine Einheit gesehen.

Die partizipative Entwicklung von Qualitätsmerkmalen und Angeboten, die das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im Verein fördern sind hier von besonderer Bedeutung, nicht zuletzt um allen Beteiligten im Verein einen gesunden Lebensstil erlebbar zu machen. Der Verein baut dabei, neben seinen Breitensportangeboten und den wettkampforientierten Bewegungsangeboten, Strukturen und Angebote auf, die ganzheitlich die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen fördern. Durch die Umsetzung von Gesundheitsförderung in den beiden miteinander verknüpften Ebenen „Verhaltens-“ und „Verhältnisprävention“ leistet er somit einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheit **aller** Beteiligten im Sportverein, insbesondere der Kinder und Jugendlichen. Die Kinder und Jugendlichen werden in ihren Gesundheitsressourcen gestärkt und bei der Entwicklung von gesunden Strukturen aktive beteiligt. So übernehmen sie gesundheitsförderliche Verhaltensweisen, können diese verinnerlichen, in den Alltag integrieren und an Andere weiter geben.

2019 fanden insgesamt 12 Schulungen und Workshops statt, in denen insgesamt 15 Vorstandsmitglieder, 87 Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Übungshelferinnen und Übungshelfer sowie Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner geschult und damit ca. 1800 Kinder und Jugendliche in den Vereinen erreicht werden konnten. Im gesamten werden mit dem Projekt Verein.T.gesund **11 Vereine betreut von denen bereits 3 zertifiziert wurden.**



Ansprechpartnerinnen: Petra Vajler-Schulze  
Yasmin Gross  
Marthe Nwachukwu

#### 4.6 QUARTIER IN BEWEGUNG



Quartier verfolgt einen Lebensweltansatz der Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 16 Jahren **in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld (Quartier)**. Dieses Programm von kivi e.V. - unterstützt von den Krankenkassen und vom Kreisgesundheitsamt - ist ressourcenorientiert angelegt, zielt auf eine nachhaltige Verankerung von Gesundheitsförderung und nimmt sowohl einen positiven Einfluss auf die Lebensbedingungen, als auch auf das individuelle Verhalten. kivi e.V. ist mit diesem Programm seit März 2018 in drei Quartieren erfolgreich aktiv: Friedrich-Wilhelms-Hütte in Troisdorf, Johannesstraße in Sankt Augustin und Heimerzheim in Swisttal. In allen Quartieren konnten 2019 Bewegungsstätten nachhaltig etabliert werden. Insgesamt 16 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, unter anderem aus den Lebenswelten KiTa/Kiga, Jugendtreff und Mehrgenerationenhaus, konnten zum sportartübergreifenden Übungsleiter C oder zu Themenfelder wie Psychomotorik und Bewegungs-Kita/-Kiga geschult werden, sodass lokale Akteurinnen und Akteure qualifiziert und nachhaltig im Quartier aktiv sein können und ihr Wissen auch in weitere Sozialräume transferieren können.

Als Anerkennung für das vorbildliche Engagement im Projekt Quartier in Bewegung erhielt der Verein kivi e.V. im Juni den Gesundheitspreis 2019 der Landesinitiative Gesundes Land Nordrhein-Westfalen, der von Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, feierlich verliehen wurde.



Ansprechpartner: Holger Kosel

## 5 MITTEN IM LEBEN



**Mitten im Leben sein und bleiben – so lautet die Devise der Initiative!** Die Initiative MiL strebt die Entwicklung und Stabilisierung notwendiger struktureller Voraussetzungen an, durch welche die Menschen im ländlichen Kreisgebiet möglichst lange und selbstständig in ihrem gewohnten sozialen Umfeld bleiben können. Ziele der Initiative sind u.a. die Mobilitätsförderung bis ins hohe Alter, Vernetzung und ehrenamtliche Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürger sowie die Förderung von Wohlbefinden und Lebensqualität. Die Initiative läuft bereits im vierten Projektjahr und konnte in der gesamten Zeit eine Vielzahl an Maßnahmen erfolgreich umsetzen. Auf den nächsten Seiten werden diese in 2019 durchgeführten Veranstaltungen, Aktionen und Workshops vorgestellt.

### 5.1 MUCH-MARIENFELD



**"Die Lebensqualität, Standortqualität und Wohnqualität auf dem Dorf stärken"**. So lautet das Motto vom Projektvorhaben, dass von kivi e.V. mit der Initiative „Mitten im Leben-MiL“ in Zusammenarbeit mit DORV UG und der Gemeinde Much, geplant ist. Das Projekt setzt sich gezielt für den Strukturerhalt/-ausbau in Much-Marienfeld ein und hat ein Ortsteilzentrum mit Nahversorgung und einer Vielzahl an sozialen Angeboten zum Ziel.

### **Nicht den Anschluss verpassen!**

Die Nutzung moderner technologischer Geräte gehört für viele junge Menschen zum Alltag. Um auch die ältere Generation an die moderne Kommunikationswelt anzuschließen, wurden an 16 Terminen Mucher Seniorinnen und Senioren im Umgang mit Laptop, Tablet und Handy geschult. Von Vorteil war, dass die ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre eigenen Laptops und Mobiltelefone mitbrachten, sodass das Erlernete direkt umgesetzt werden konnte.



### **Fachvorträge**

Zu dem Angebotskatalog der Initiative MiL gehört auch die Durchführung von Themenveranstaltungen. Regelmäßige Fachvorträge sorgen dafür, dass Bürgerinnen und Bürger zu Themen ihrer Wahl professionell beraten und informiert werden. Zum einen kommt es dadurch zu einer Wissenserweiterung und Sensibilisierung, zum anderen werden die individuellen Gesundheitskompetenzen gestärkt und ausgebaut.

So wurde 2019 ein Fachvortrag zur Hernienchirurgie im St. Franziskus Krankenhaus durchgeführt. Viele wichtige Fragen der ca. 20 teilnehmenden Patientinnen und Patienten zu Ursachen, Entstehung und Behandlung wurden geklärt.

## 5.2 HENNEF-DAMBROICH



### **Gemeinsamer Mittagstisch in Dambroich mit Spiel und Spaß**

Durch die Initiative „Mitten im Leben“ konnten regelmäßige Mittagstische in Dambroich installiert werden. Jeden Monat kommen über 15 Dambroicher Seniorinnen und Senioren zusammen und genießen den sozialen und kulinarischen Austausch. Alle Mittagstische werden immer mit einer Aktion angeboten, z.B. Liedersingen, Basteln und Spielen mit den Kindern vom Kindergarten, oder das Musizieren mit Klavier.

### **Rollator-Parcours - Holprig aber sicher!**

Wie benutze ich den Rollator richtig? Und wie gehe ich mit Hindernissen um? Durch die hohe Nachfrage von Seniorinnen und Senioren fand in diesem Jahr ein Workshop zum Thema "Gerechter Umgang mit dem Rollator" statt. Gemeinsam mit dem Seniorenbüro Hennef und der Orthopädietechnik Kühnreich, wurde dieser auf dem Place Le Pecq in Hennef mit über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgreich durchgeführt. Zum Abschluss servierte das Seniorenbüro Kaffee und Kuchen.



### 5.3 EITORF-MERTEN



#### **Fachvorträge mit hoher Nachfrage**

Die partizipative Gestaltung und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern ist Grundbestandteil in der Projektarbeit von kivi e.V.. Aufgrund der außerordentlich hohen Nachfrage an Fachvorträgen zu den Themen Testament, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Sterbebegleitung, wurde in diesem Jahr eine Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit einem bekannten Notar aus Eitorf und dem Hospizverein für die ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung „Lebenskreis e.V.“ installiert. Alle Fachvorträge waren sehr gut besucht und boten den vielfältigen professionellen und persönlichen Austausch. Besonders durch die anschließenden regen Diskussionen, wurde der Bedarf der ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erst richtig spürbar.



#### 5.4 WINDECK-LEUSCHEID



#### **Die Nahversorgung als wichtiger Bestandteil für Leuscheid**



Das Jahr 2019 stand für Leuscheid ganz im Zeichen des Umbruchs. Getreu dem Motto "Ab in die Zukunft" wurde ein besonderes Pilotprojekt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern des Leuscheider Ländchens und der Gemeinde Windeck ins Leben gerufen. Das Projektvorhaben "Ein Dorfzentrum für das Leuscheider Ländchen" beschäftigt sich mit der strukturellen Weiterentwicklung der Ortschaft in moderner und zukunftsweisender Form. Im Vordergrund steht ein integrativer und partizipativer Ansatz, bei der sowohl die Zivilgesellschaft, die öffentliche Verwaltung und die Wirtschaft miteinander agieren sollen. Das Projektvorhaben sieht ein Dorfzentrum vor, welches sich vor allem durch eine hohe soziale Teilhabe, Akzeptanz der Einwohnerinnen und Einwohner und Inanspruchnahme in den Bereichen Sozialer Treff, Nahversorgung, Beratungsangebote verschiedenster Art u.a. auszeichnet. Die Säulen der Daseinsvorsorge, Vitalisierung, Lebensqualität und nachbarschaftliches Miteinander, bilden das gesamte Projektgerüst.

In Leuscheid finden am 1. und 3. Mittwoch im Monat Bürgersprechstunden rund um das geplante Nahversorgungszentrum statt. Von 17.00 bis 18.00 Uhr können sich Interessenten in der ehemaligen Volksbank informieren. Die Genossenschaft in Gründung "MiLLeg (Mitten im leuscheider Land)" erläutert gerne, wie es im künftigen Laden aussehen soll, welche Produkte es geben wird, welche Dienstleistungen angeboten werden. Anregungen, Wünsche, Fragen sind bei MiLLeg i. G. willkommen und wichtig für die zukünftige Planungen.

### **Fachvorträge in Leuscheid**

Die richtige Medikamenteneinnahme spielt eine große Rolle in der Behandlung, aber was gilt es dabei zu beachten? Mit einer Apothekerin aus Bonn fand auch in diesem Jahr wieder ein kostenloser Vortrag statt. Neben der Klärung einer "angemessenen" und "wirkungsvollen" Einnahme, widmete sich der Vortrag dem Bereich der Wechselwirkung bei Mehrfacheinnahme. Darüber hinaus berichtete die Apothekerin über ein sogenanntes "Medikamentenlexikon" was die Eigenschaften von Medikamentenbezeichnungen wie z.B. „Retard“ und „Comp“ erklärte. Des Weiteren wurde auch in Leuscheid ein Vortrag zu Thema Vorsorgevollmacht durchgeführt. Ähnlich wie in Eitorf, wurde anschließend eine rege Diskussion geführt. Insgesamt nahmen an den Fachvorträgen über 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt.

## 5.5 RUPPICHTEROTH-SCHÖNENBERG



### **Kaffeeklatsch für Alt und Jung in Schönenberg**

Seit dem ersten Kaffeeklatsch in Schönenberg zum Thema „Orientalische Kurzgeschichte“ Anfang 2019, hat sich dieser über das Jahr zu einem festen sozialen Treffpunkt integriert. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet dieser mit immer neuen Ideen statt. Ob Singen, Spielen, Wandern oder Basteln, der Kaffeeklatsch ist ein sehr geschätzter Treffpunkt für die insgesamt über 230 teilnehmenden Schönenberger Bürgerinnen und Bürger.

### **Beweglich bleiben - der künstliche Einsatz der großen Gelenke**

Die Bürgerinnen und Bürger in RuppichterOTH möchten beweglich bleiben - beweglich trotz künstlicher Gelenke. Aber was passiert überhaupt nach dem operativen Einsatz von einem künstlichen Gelenk? Die Chefärzte der Orthopädischen Chirurgie des St. Franziskus Krankenhaus in Eitorf haben dafür Rede und Antwort gestanden. Mit theoretischen und praktischen Inhalten konnte den über 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Einblick in die Prä- und Postbehandlung eines künstlichen Gelenkes gegeben werden. Im Anschluss an den Fachvortrag fand ein reger dialogischer Austausch statt.

### **„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“**

"Gesundes Altern", war das Motto unter dem die kivi e.V. Mitarbeiterin und Gesundheitscoach Yasmin Groß einen Ernährungsworkshop geleitet hat. Für die mehr als 15 Teilnehmerinnen war der Workshop sehr aufschlussreich. Neben dem Praktizieren einer altersgerechten Ernährungsform, bekamen auch private altersbezogene Themen eine angemessene Austauschplattform.



### **Der Trick mit dem Betrug**

Das Wort Prävention steht nicht immer nur in Verbindung mit der Gesundheit, sondern bedeutet in erster Linie etwas Vorbeugen. In diesem Falle gab es auf Wunsch von vielen Älteren einen Fachvortrag im Bereich der Gewaltprävention mit dem Schwerpunkt „Trickbetrug an Haustüre und Telefon“, durch den Kriminalhauptkommissar vom Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz in Siegburg. Dazu erklärt er, dass häufig ältere Menschen die Zielscheibe für Trickbetrüger sind, vor allem jene in Einsamkeit. Anhand von einigen praktischen Beispielen wurden die Tricks von Trickbetrügern erklärt und die ca. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sensibilisiert.

### **Volle Fahrt voraus, aber mit Helm!**

Wer kennt sie eigentlich nicht, diese E-Bikes. Seit mehreren Jahren haben Fahrräder einen Konkurrenten bekommen, das E-Bike schön, schnell und unkompliziert. Wenn man nicht mehr kann, schaltet man einen Gang hoch, ist man zu schnell, schaltet man einen Gang runter. Das dachten sich auch die ca. 10 Schönenberger Bürgerinnen und Bürger und planten gemeinsam mit kivi e.V. und der ADFC-Radfahrschule Bonn/Rhein Sieg einen E-Bike- Kurs. Die sichere Nutzung stand dabei ganz weit oben. Auf einer verkehrssicheren Strecke wurde geübt, geübt und geübt. Alles was Spaß macht geht schnell vorbei, so auch das E-Bike-Traininig.

## 5.6 NEUNKIRCHEN-SEELSCHEID



### **Nackhausen feiert Dorffest nach 20 Jahren**

2019 begleitete kivi e.V. den Ortsteil Nackhausen bei Fachvorträgen, Workshops, Tombola und dem monatlichen Kaffeeklatsch. Hauptthema in diesem Jahr war ein ganz besonderes Event: Das erste Dorffest am 06.07.2019 nach 20 Jahren. kivi e.V. unterstützte das Dorffest mit seiner Gesundheitstanke, befüllt mit Wasser, Säften und Werbeartikeln. Nackhausen zeichnet sich vor allem durch zwei Besonderheiten aus: 1. es ist der "jüngste" Ortsteil im MiL-Projekt, 2. ist es ein reines Wohngebiet wo weder ein Ortskern noch Geschäfte einen Anlaufpunkt bieten - umso mehr schätzt kivi e.V. daher das ehemalige Asylantenheim als Ort der (kulturübergreifenden) Begegnung!



Frank Büscher

Ansprechpartnerinnen: Marthe Nwachukwu  
Séna Weiss

## 6 INNOVATIVE PROJEKTE

### 6.1 LANDARZT GESUCHT - NEIN ZUM STILLSTAND, JA ZUR INNOVATION



Einen Schwerpunkt im Projektbereich "Mitten im Leben" bildet der Arbeitskreis und die Arbeitsgruppe „Ärztliche & pflegerische (Notfall-)Versorgung im ländlichen Raum“ mit über 40 Akteurinnen und Akteuren. Zentrales Thema und Herausforderung des Arbeitskreises ist die langfristige Deckung des Bedarfes an hausärztlicher Versorgung im östlichen Rhein-Sieg-Kreis. Daraus ergeben hat sich ein Projektantrag zur **"Steigerung der Attraktivität des östlichen Rhein-Sieg Kreises für Hausärzte (m/w/d)"**. Für dieses Projekt ist eine Homepage zur Landarztgewinnung geplant, welche für ausgebildete Medizinerinnen, Mediziner und Studierende eine attraktive Plattform der Aus- und Weiterbildung sowie Beschäftigung und der Aufbau eines zentralen Niederlassungsmanagements bietet. Das Projekt ist nicht nur auf die Dauer der Homepage nachhaltig angelegt, sondern zielt auch auf eine mittel- und langfristig Bindung von Hausärztinnen und Hausärzten innerhalb der Region ab. Für das o.g. Projektvorhaben hat kivi e.V. bisher eine durchweg positive Resonanz aus Fachkreisen und die Unterstützung der Kommunen erhalten. Nachdem von kivi e.V. alle nötigen Schritte in diesem Jahr eingeleitet wurden, steht im neuen Projektjahr die Umsetzung ganz weit oben auf der Agenda. Vor allem wird es von Bedeutung sein, für diese zukunftsweisende Initiative die aktive Unterstützung des Rhein-Sieg-Kreises zu gewinnen

Ansprechpartnerin: Séna Weiss



## 6.2 MITFAHRBANK- EINMAL MITNEHMEN, BITTE!

Im ländlichen Raum von A nach B zu kommen ist manchmal gar nicht so einfach. Die bewährte Mitfahrbank schafft da Abhilfe. In den Kommunen Eitorf, Hennef, Ruppichteroth, Windeck, Much und Neunkirchen-Seelscheid startete kivi e.V. das Projekt im Jahr 2018. Das Prinzip der Mitfahrbank ist ganz einfach: Drauf setzen und mitgenommen werden. Eine Beschilderung kennzeichnet die Standorte und das Streckennetz der Mitfahrbänke und soll dazu anregen, freiwillige, spontane und kostenfreie Fahrgemeinschaften zu bilden. Als hilfreiche Ergänzung zum ÖPNV können infrastrukturelle Lächer im ländlichen Raum des Rhein-Sieg-Kreises somit sinnvoll geschlossen und ein Beitrag für die zukünftige Gestaltung der Region geleistet werden.



Ansprechpartner\*innen: Sven Fallert  
Judith Linneborn-Zemann  
Marthe Nwachukwu

# 7 VEREIN

## 7.1 JAHRESTAGUNG VON KIVI E.V.

Die letzte kivi e.V. Jahrestagung fand am 20. November 2018 mit dem Titel "Chancen für die Zukunft: Soziale Gemeinschaft schaffen" statt. Ein zentraler Vortrag von M.Richter, Kreisdirektor des Kreises Mettmann, wurde zum Thema: "Aus der Praxis für die Praxis - Altenhilfe und Quartiersentwicklung" gehalten. Ziel der Jahrestagung war es mit Vereinsmitgliedern, Akteurinnen und Akteuren aus den Bereichen Gesundheit, Soziales, Arbeit, Bildung, Stadtentwicklung ein aktuelles Thema der Gesundheitsförderung/-politik zu diskutieren. Zu dem Titel bot kivi e.V. den mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Referentinnen und Referenten ein Forum für Information, Austausch und Diskussion.

## 7.2 DER VORSTAND

### **Vorsitzender**

Hermann Allroggen

### **Stellvertretender Vorsitzender**

Wilfried Müller

### **Vorstandsmitglieder**

Rainer Müller (Kassenwart)

Wolfgang Müller (Kreis Sport Bund)

Ralf Holtkötter (Geschäftsführer Jobcenter Rhein-Sieg)

### **Beisitzer\*in**

Klaus Pipke (Bürgermeister Stadt Hennef)

Nicole Sander (Bürgermeisterin Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid)

### 7.3 INSTITUTIONELLE PARTNER VON KIVI E.V.

- Apothekerverband Nordrhein e.V.
- AOK Rheinland/Hamburg
- AWO- Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz im Rhein Sieg-Kreis
- DorfUG
- Die Bürgerstiftung Eitorf
- EntsorgungService Rhein-Sieg GmbH
- Gemeinde Eitorf
- Gemeinde Much
- Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
- Gemeinde Ruppichterath
- Gemeinde Windeck
- GFO Kliniken Troisdorf
- Helios Klinikum Siegburg
- Hermann-Weber Stiftung
- Kreissparkasse Köln
- Kreissportbund Rhein-Sieg e.V.
- Rhein-Sieg-Kreis
- Solidaritätsfonds Stiftung der Volksbank Bonn Rhein-Sieg
- St. Franziskus KH Eitorf
- Stadt Hennef
- V.I.K-Stiftung- Gesundheit für alle
- VR Bank Rhein-Sieg eG
- Volksbank-Bank Rhein-Sieg eG
- WTV

## 7.4 DIE GESCHÄFTSSTELLE

### Geschäftsführung

**Hermann Allroggen, Vorsitzender kivi e.V.**

**Wilfried Müller, stv. Vorsitzender kivi e.V.**

### Projektkoordination

**Ina Kraft (Projektkoordinatorin)**

ina.kraft@kivi-ev.de

### Verwaltung

**Judith Linneborn-Zemann (Verwaltungsfachkraft )**

judith.linneborn@kivi-ev.de

### Referent\*innen

**Marthe Nwachukwu (Projektreferentin)**

marthe.nwachukwu@kivi-ev.de

**Holger Kosel (Projektreferent)**

holger.kosel@kivi-ev.de

**Petra Vajler-Schulz (Projektreferentin)**

petra.vajler-schulze@kivi-ev.de

**Séna Weiss (Projektreferentin)**

senaweiss@kivi-ev.de

**Sven Fallert (Projektassistenz)**

sven.fallert@kivi-ev.de

**Yasmin Gross (Projektreferentin)**

yasmin.gross@kivi-ev.de